

Spaziert hier etwa ein Wolf die Hauptstrasse entlang?

ESCHOLZMATT. War diese Woche bei Escholzmatt etwa ein Wolf unterwegs? Ein Experte will das zumindest nicht ausschliessen.

Im Entlebuch soll am Mittwochnachmittag ein Wolf gesichtet worden sein. Das Tier lief am helllichten Tag in der Nähe von Escholzmatt die Hauptstrasse entlang in Richtung Escholzmatt-Marbach und lies sich auch von einem entgegenkommenden Postauto nicht im Geringsten aus der Ruhe bringen.

Dem Verein Kora, der sich mit Projekten für den Erhalt von Raubtieren in der Schweiz einsetzt, wurde die Sichtung ebenfalls gemeldet. Man könne derzeit nicht mit Sicherheit sagen, dass es sich beim fotografierten Tier tatsächlich um einen Wolf handelt. «Von hinten ist es schwierig zu erkennen, ob es sich um einen Wolf oder um einen Hund handelt», sagt Manuela von Arx. Aus-



Was läuft denn hier bei Escholzmatt der Hauptstrasse entlang? Ein Wolf? Ein Hund?

schliessen könne man aber nichts.

In der Nähe, im Emmental, war schon vor Wochen ein Wolf beobachtet worden. «Theoretisch kann es sich im Entlebuch nun um dasselbe

Tier handeln», meint von Arx. Die letzten Wolfsichtigungen in der Region liegen bereits mehrere Jahre zurück. 2009 riss ein Wolf im Grossraum Entlebuch 46 Schafe, 2012 riss ein Wolf in der Nähe des

Sörenbergs ein Schaf. Franz Duss, Gemeinderat in Escholzmatt-Marbach Egg, hatte von der neusten Wolfssichtung noch nichts gehört. Er hoffe aber, dass das Tier weiterziehe. **AHA**

Winnetou kämpft auch 2018

ENGELBERG. «Winnetou II – Ribanna und das Kriegsbeil der Poncas» heisst die zweite Ausgabe des Freilichtspiels, das ab Juli 2018 in Engelberg über die Bühne geht. Geplant sind 33 Aufführungen. Bei der ersten Auflage des «Winnetou»-Spektakels auf der Freilichtbühne beim Wasserfall wurde 25-mal gespielt. Eine geplante Insze-

nierung fiel im Sommer wegen schwerer Unwetter ins Wasser. Mit 24 000 verkauften Tickets konnten die Veranstalter ihre Kosten decken. Die zweite Spielzeit dauert vom 6. Juli bis zum 12. August. Auf der Bühne werden gegen hundert Personen stehen. Das Theater sucht Komparsen. Ein Casting findet am 9. Dezember statt. **SDA**



Engelberg bietet auch nächstes Jahr Unterhaltung mit Winnetou. **KEY**

Neun Zentralschweizer Brauereien gekrönt

LUZERN. Bei der Vergabe der Swiss Beer Awards in Bern sind 175 Schweizer Biere prämiert worden (20 Minuten berichtete). Über zwei Dutzend davon stammen aus neun Zentralschweizer Brauereien. Eichhof holte sechs Goldtrophäen, zweimal gab es zudem Silber. Aber auch im Kanton Zug wird preisgekröntes Bier hergestellt. So wurden vier Säfte der Brauerei Baar mit dem Gold-Label versehen, eines mit dem silbernen. Die Brauerei Ein-

horn aus Hünenberg erhielt für ihr Ale Blond ebenfalls die Goldmedaille, Silber gab es in der Kategorie Kellerbier.

Weiter holten für verschiedene Biere Gold- oder Silbermedaillen: die Brauerei Rosen Garten in Einsiedeln, die Brauerei Luzern, die Brauerei Sutton aus Dallenwil, die Dallenwiler Bierbraugensenschaft Keimling, die Brauerei Soo Sooser Bier aus Sursee und die Brauerei Hüttenbräu aus Ruswil. **SDA**

Steuern in Zug bleiben noch gleich

ZUG. Der Zuger Kantonsrat hat gestern entschieden, die Steuern 2018 nicht zu erhöhen. Der Steuerfuss bleibt somit bei 82 Prozent. SP und ALG wollten den Steuerfuss auf 86 Prozent erhöhen, was zusätzliche 50 Millionen Franken in die Staats-

kasse gespült hätte. Der Entscheid, vorerst auf eine Steuererhöhung zu verzichten, fiel mit 58 zu 16 Stimmen deutlich aus. Damit folgte die Kantonsratsmehrheit der vorbereiteten Kommission und auch der Regierung. **SDA**

Fahrerflucht nach Kollision

LUZERN. Am Mittwochabend um 19 Uhr war ein Lenker eines Autos auf der Spitalstrasse in Richtung Kreuzstutz in Luzern unterwegs. Auf dem Fussgängerstreifen bei der Trüllhofstrasse fuhr er einen Fussgänger an. Dieser blieb schwer verletzt am Boden liegen. Der Autofahrer floh vom Unfallort. Während der Versorgung des Verletzten passierte ein verdächtiges Auto den Unfallort und fuhr weiter. Rund eine Stunde später wurde das verdächtige Auto in Zug angehalten. Der mutmassliche Unfallverursacher wurde festgenommen. Der Verunfallte musste mit schweren Verletzungen ins Spital gebracht werden. **SW**



Das Tat-Auto. **LUZERNER POLIZEI**

Selbstunfälle auf Schnee

HERGISWIL. Auf der Autobahn A2 kam es in der Nacht auf gestern in Beckenried und Hergiswil zu zwei Selbstunfällen. Auf der schneebedeckten Autobahn rammten die Fahrer die Leitplanken. Beide wurden dabei verletzt und ins Spital gebracht. Der entstandene Sachschaden ist hoch, eines der Fahrzeuge erlitt Totalschaden. **JAS**

ANZEIGE

meine Weiterbildung!
TEKO
www.teko.ch

